

INHALT

Vorwort	1
<i>Heike Hawicks</i>	
Marsilius von Inghen und die Gründung der Heidelberger Universität im Kontext kurpfälzisch-niederrheinischer Beziehungsgeflechte	5
Geburtsort Inghen oder Nijmegen?	6
Beziehungen von Marsilius zum Niederrhein während seiner Zeit an der Universität Paris	11
Pfründenbesitz in der Kölner Kirchenprovinz	13
Marsilius von Inghen und Hugo von Hervorst	15
Marsilius im Bonner St. Cassius-Stift	19
Die Wittelsbacher am Rhein und die Rolle Ruprechts von Berg	25
Marsilius als Pfaffe am Hof von Kurfürst Ruprecht I. und Beatrix von Berg sowie als <i>anheber und regirer</i> des Studiums zu Heidelberg	29
Nähe zu den Zisterziensern	31
Weggefährten von Marsilius an der neu gegründeten Heidelberger Universität	38
Konkurrenz und Krisen seit 1388	43
Die Karriere eines alten Weggefährten aus der Zeit an der Pariser Universität: Hugo von Hervorst und seine Ämter im Kölner Erzbistum	51
Der Kaiserswerther Zoll als wichtige Finanzierungsgrundlage der Heidelberger Universität	54
Letzte Jahre und Tod in Heidelberg	59

Europäische Vermittlung: Propst Hugo von Hervorst in England und Ritter Hugo von Hervorst als Gesandter König Ruprechts auf der Iberischen Halbinsel	64
Zusammenfassung	67
Ausblick: Marsilius – eine Lebensgeschichte von gestern?	68
Was ist von Marsilius im Gedächtnis geblieben?	74
Anhang I: Karten (Itinerar und Pfründenbesitz).....	77
Anhang II: Matrikelliste der Universität Heidelberg, beginnend mit den Lehrenden von 1386–1397, gefolgt von den unter dem ersten Rektorat des Marsilius inskribierten Studierenden	79
 <i>Harald Berger</i>	
Der Niederrhein in der Universitäts- und Philosophiegeschichte des Spätmittelalters	87
 <i>Heike Hawicks</i>	
Schlusswort und Perspektiven	113
 <i>Heike Hawicks</i>	
Bild- und Schriftzeugnisse zu Marsilius von Inghen	
Portraitzeichnung	119
Pariser Zeit	120
Kirchenprovinz Köln	124
Heidelberger Zeit	128
Tod und Vermächtnis	138
Moderne Rezeption	144
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 149
 Zu den Autoren	 169